



Arkona-Chef René Wilmers mit Projektleiter Sebastian Rudolph und Polier André Laube bei der Grundsteinlegung.

Foto: Frey

Arkona braucht Platz

Ruderverein legt Grundstein für Erweiterungsbau

Spandau. „Leinen los“ für ein lange geplantes Bauvorhaben hieß es jetzt bei der Ruder-Union Arkona. Neben dem Vereinsheim in der Scharfen Lanke 71-73 wurde der Grundstein für einen Erweiterungsbau gelegt.

Untergebracht werden im Erdgeschoss zwei Bootshallen und eine Bootswerkstatt. Im Obergeschoss befinden sich neben dem Kraft- und Fitnessbereich sanitäre Einrichtungen, Trainerzimmer sowie ein Jugendraum. Die

Nutzfläche beider Etagen beträgt zusammen knapp 450 Quadratmeter.

Grund für das Vorhaben waren akute Platzprobleme. Mehr als 20 Boote müssen derzeit provisorisch auf Wagen oder in einem überdachten Freilager untergebracht werden. Dazu kommen seit Jahren steigende Mitgliederzahlen. Zu ihnen beigetragen haben nicht zuletzt die Projekte, die der Verein mit vier Spandauer Schulen unterhält. Aktuell hat die Ruder-Union Arkona 300 Mitglieder – so viele wie in keinem an-

deren Spandauer Ruderklub. Knapp ein Fünftel davon sind Kinder- und Jugendliche. Den Mitgliedern und ihrem Engagement sei es auch zu verdanken, dass der Erweiterungsbau in Angriff genommen werden konnte, lobte der Vorsitzende René Wilmers bei der Grundsteinlegung. 80 Prozent der Kosten von rund 620 000 Euro werden aus Eigenmitteln bestritten. Denn Rest gibt es als Zuschuss aus dem Vereinsinvestitionsprogramm der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. **tf**